

# BEUERBERGER FESTSPIELE

**GOLF – CHAMPAGNER – LEBENSGEFÜHL –  
SAMBARHYTHMEN UND GIRLS VON IPANEMA**

Offene Golf-Wettspiele gibt es fast in jedem Club. Sie sind sportlich, ab und an fröhlich, gemütlich oder einfach eine Folge von Turniertagen mit dem täglichen Kampf um Preise und Pokale.

Wenn Golfer aus nah und fern in Münchens Süden pilgern, ist klar: In Beuerberg beginnt die Golf-Woche. Sportlich und ehrgeizig sind sie auch hier, doch lediglich am Tage. Die größte Golf-Anlage Süddeutschlands auf dem 110 ha großen Gelände des Gutes Storz fordert die Golfer jeder Spielstärke. Die zahlreichen natürlichen und künstlichen Hindernisse lassen den Score sonst in ungeahnte Höhen klettern. Doch nach dem Turnier verstehen die „Beuerberger“ das Feiern, wie kein anderer Club. Liegt es am Hausherrn Urs Zondler mit seiner ebenso engagierten wie charmanter Ehefrau Isolde, am unvergleichlichen Ambiente, an den Mitgliedern und Gästen oder am Champagner? Wie auch immer, die Stimmung ist Spitze.

„Wir wollen, daß Sie sich bei uns wohlfühlen“

Beuerbergs Slogan ist treffend und bei den „Offenen“ fast ein Understatement. Wenn es hier keinen Spaß macht, wer nach erfolglosem Spiel nicht schnell Ärger und Frust ablegt, muß ein Party-Muffel sein. „Es war schon immer etwas teurer, einen besonderen Geschmack zu haben.“ Die Sponsoren sind in ihrer Großzügigkeit ebenso einmalig wie die Club-Crew mit Organisation und Ideen. Ihr Lohn: Eine mitreißende Stimmung bei den Golfern und übervolle Anmeldelisten. Beuerberg ist mal wieder im Gespräch.

**Schmeicheleien kann man kaufen, Neid muß man sich verdienen**

Mit dem **BEUERBERG-CUP** – einem Wettbewerb gegen Par – begann die „Offene“ ganz zivil. Urs Zondler begrüßte die Spieler nach dem ersten sonnigen Tag auf der Club-Terrasse zum bayerischen Buffet. Bei Kerzenschein klang der Abend

ruhig aus. Man muß sich seine Kräfte schließlich einteilen.

Der **HAVANNA-CUP** von Sponsor Wolf Auler, ein Zählwettbewerb, wurde abends schon ausgedehnt. Der „Planters Punch“ beim Cocktailempfang heizte ein wie Billy Gortdt mit seiner Swinging Band. Hier holte man sich den richtigen „swing“ für den nächsten Spieltag. Beim **R. RENAUDIN CHAMPAGNER-CUP** ging's adäquat französisch zu. Vor dem Wettbewerb gegen Par nach Stableford gab's im blau-weiß-rot geschmückten Clubhaus nicht etwa Frühstück, sondern ein „petit déjeuner“ mit Croissants, Baguettes, Café au lait und natürlich Champagner.

Sponsor Otmar Federl ließ Beuerbergs Haus-Champagner von früh bis spät fließen. **Champagner ist das edle Getränk, das Frauen noch schöner und Männer geistreich erscheinen läßt.** Oder umgekehrt? Jedenfalls waren beim „Rock around the clock“ mit Fats Hagen alle in Hochform. Nach dem französischen Gala-Buffet wurden um Mitternacht noch „Crêpes Suzette“ ge-

# BEUERBERGER FESTSPIELE

reicht. Es war eine lange, französische Nacht. Der R. Renaudin ließ Zeit und Raum und die frühe „Tee-Time“ von Samstag vergessen. Gut, daß die Veranstalter wieder ein Stableford-Turnier ausgeschrieben hatten. So durfte mal ein Ball in die Tasche gesteckt werden, falls er beim 9. Schlag noch immer undeutlich oder doppelt zu sehen war. Doch erst wurde Beuerberg zum Dschungel umdekoriert.

**Einige Ergebnisse:**

**Beuerberg-Cup:**

1. Brutto: Clarence Moore (St. Eurach)
  2. Brutto: Wolfgang Winter (Dachau)
- Die besten Netto-Spieler:  
Tobias Pielsticker (Tutzing)  
Dr. Bernd Meinunger (Beuerberg)  
Dr. Harald Kuschnir (Margarethenhof)  
Oliver Hüskens (Beuerberg)

**Havanna-Cup:**

1. Brutto: Clarence Moore (St. Eurach)
2. Brutto: Stewart Macintosh (Beuerberg)

Die besten Netto-Spieler:

- Sebastian Zwicknagel (Kitzbühel)  
Christian Behr (Münchner GC)  
Thomas Göttinger (Zerman)  
Dr. Wolfgang Pföringer (Beuerberg)

**R. Renaudin Champagner-Cup:**

1. Brutto: Bernd Hein-Erkel (St. Eurach)
2. Brutto: Stewart Macintosh (Beuerberg)

Die besten Netto-Spieler:

- Claus Dittmar (Olching)  
Joachim Pschorr (Tutzing)  
Richard Winkler (Salzkammergut)  
Stefan Agi (Bamberg)

**Brasil-Cup:**

1. Brutto: Thomas Kämpfer (Beuerberg)
2. Brutto: Sebastian Zwicknagel (Kitzbühel)

Die besten Netto-Spieler:

- Peter Walker (Beuerberg)  
Dr. Bernd Klasmeyer (Köln)  
Renate Neidhardt (Beuerberg)  
Dr. Dieter Nollau (Beuerberg)

**Insta-Cup:**

1. Brutto: Jürgen Stöhr / Hans Stöhr
2. Brutto: Jochen Pschorr / Bernd Heuer

Nettos:

1. Marianne Weber / Frau Dr. Kübert
2. Helga Domedey-Knödler / Dr. Ulrich Vogel
3. Wolfgang Baumgärtner / Richard Winkler
4. Christiane Winkhaus / Dieter Pakic

**Sprühende Lebensfreude Brasiliens in Oberbayern – ein Erlebnis!**

Heiße Samba-Musik, der Zuckerhut von Rio, ausgestopfte Papageien, leuchtende Blumengestecke, Palmen und Düfte von tropischen Köstlichkeiten überraschte die Golfer beim **BRASIL-CUP** von **JET-REISEN** und **VARIG, BRASILIAN AIRLINES**. Heute dominierten die Farben gelb und grün. Zwei brasilianische Köchinnen in weißen Gewändern zauberten mit eigens dazu eingeflogenen Zutaten in Beuerbergs Küche das echte Spezialität-



GIRL VON IPANEMA – beim Brasil-Cup

ten-Buffet. Die Delikatessen schmeckten so gut wie ihre klingvollen Namen: „Empadinhas de Queijo, Ameixas com Bacon, Muqueca à Baiana, Feijoada, Churrasco à Brasileira“ etc.

Peter Brandenburg von Jet-Reisen und Frau Sikora von Varig Airlines Deutschland, hatten an jedes Detail gedacht, um den Golfern das Lebensgefühl Brasiliens nahe zu bringen. Spätestens nach dem Genuß einiger „Caipirinha“, dem Nationaldrink, einer raffinierten Mischung aus weißem Zuckerrohrschnaps und frischen Limonen, war es unmöglich, von der exotischen und sprühenden Lebensfreude nicht gepackt zu sein. Mit dem Auftritt der drei bildschön gewachsenen Samba-Tänzerinnen war Brasiliens Faszination „live“ und hautnah. Für einen Tag und eine Nacht der heißen Rhythmen erlebte man das Land der Freude und seine sprichwörtliche Gastfreundschaft. Folklore und Exotik nach dem Golf, auch das ist Beuerberg. Etwas übermächtig traten die Spieler am Sonntag bei Regen beim **INSTA-CUP** zum Vierer-Zählspiel mit Auswahldrive an. Gastgeber Michael Hartmann überraschte jede Dame mit einem Tee-Preis, einer kleinen goldenen Brosche. Heute, das war schon beim Aufstehen klar, wollte man abends früh nach Hause und schlafen gehen. Alkoholische Drinks? Nein danke! Nach dem Spiel, bei Disco-Time der 7-Mann-Band mit Stargast Crissy Cee, Soul und Blues, waren alle guten Vorsätze vergessen. Die letzten funkelnden Preise wurden überreicht. Zauberer Gérard verblüffte mit seinem Können, und nach der Mitternachtsshow im schön geschmückten Clubhaus waren sich alle einig: „Man muß es erlebt haben, denn solche Festspiele gibt es nur in Beuerberg.“

**„Erfolgreich Golf spielen“  
Lernen von Professionals**

heißt ein neues Lehr- und Lernbuch für Anfänger und Fortgeschrittene, das soeben im Münchner Südwest Verlag erschienen ist. Übersetzung und Bearbeitung: Jutta Buer und Boris Hezcko. 160 Seiten mit 283 Abbildungen, großteils in Farbe. Preis: DM 58,-.

In dem Lehrbuch werden Schritt für Schritt die Probleme des Golfspiels und deren Lösungen aufgezeigt. Dabei stellt jeweils ein international erfahrener Pro (z.B. Severiano Ballesteros, Jack Nicklaus, Vivien Saunders u.a.) die einzelnen Abläufe und Schritte bis zum erfolgreichen Schlag dar.

In 7 Kapiteln werden folgende Themen

behandelt: Das Ansprechen – Der Schwung – Das Schlagen des Balls – Das kurze Spiel – Das Vermeiden oder Beseitigen von Fehlern – Das Verbessern des Spiels – Das Spiel mit Herz und Verstand.

Die Umsetzung der Lehrbeispiele wird durch Fotosequenzen und detailgerechte Zeichnungen erleichtert. Behandelt werden auch die beim Golfspiel ausschlaggebenden psychologischen Aspekte. Ein ausführliches Verzeichnis von englischen und deutschen Fachausdrücken beschließt den Band.

Dieses Buch zeichnet sich durch seinen ausgezeichneten didaktischen Aufbau aus, ist leicht verständlich in der Darstellung und übersichtlich in der Gliederung.



Nacht der heißen Rhythmen



Isolde und Urs Zondler – Beuerbergs Gastgeber